

Auf einen Blick

Politische Repräsentation: Zum Durchschnittsalter niedersächsischer MdL

Die politische Repräsentation durch Mandatstragende ergibt sich neben ihren politischen Positionen auch unweigerlich aus ihren biografischen und demografischen Merkmalen. Dazu zählen das Lebensalter und das (biologische) Geschlecht.

Der Deutsche Bundestag hat sich zuletzt bei der Bundestagswahl am 26. September 2021 merklich verjüngt: Verglichen mit der vorangegangenen Legislatur sank das Durchschnittsalter der MdB von 49,4 auf 47,3 Jahre¹⁾. Zudem ist der Bundestag weiblicher geworden, der Frauenanteil stieg von 30,7 auf 34,8 Prozent.

Wie verhält sich dieser Aspekt der Repräsentation der Mandatstragenden bei uns in Niedersachsen? Und was lässt sich an der Geschlechterverteilung und dem Durchschnittsalter ablesen?

Ein Blick in die Altersstruktur gibt zunächst Hinweise auf die Repräsentanz von bestimmten Alterskohorten im Landtag, auch wenn die jüngsten und ältesten Bevölkerungsgruppen dort nicht unmittelbar selbst vertreten sind. In welchem Umfang Frauen im Niedersächsischen Landtag vertreten sind, ist nicht zuletzt Abbild der politischen Einflussnahme von Frauen auf Landesebene.

Ob und wie viele Frauen sich um ein politisches Mandat bemühen, ist immer auch Ausdruck der politischen und gesellschaftlichen Kultur: Bekommen Frauen durch die vorgelagerte Ebene der parteipolitischen Rekrutierungsmechanismen gleichwertigen Zugriff auf Ämter und Mandate? Der Frauenanteil in Parlamenten ist hieran anschließend auch Abbild des Wahlverhaltens der Wählerinnen und Wähler.

Neben der Abbildung der bestehenden Generationenanteile gibt das Durchschnittsalter von Mandatstragenden auch Hinweise auf Karriereverläufe in der Berufspolitik: Gewählte Abgeordnete müssen neben ihrem politischen Gestaltungswillen auch die Chancen ihrer Wiederwahl mitbedenken.

Ein Blick in die Altersstruktur des Niedersächsischen Landtags zeigt eine Tendenz: Das Durchschnittsalter der MdL hat sich von 49 Jahren in der 16. Wahlperiode über 50 Jahre in der 17. Wahlperiode bis auf 52 Jahre in der 18. Wahlperiode erhöht.²⁾

Wird zusätzlich das Geschlecht herangezogen, ergibt sich ein noch differenzierteres Bild: Das Durchschnittsalter der männlichen Abgeordneten hat sich von der 16. bis zur 18. Wahlperiode von 47,6 auf 52,2 Jahre erhöht. Das durchschnittliche Alter der Frauen ist im gleichen Zeitraum von 50,8 Jahren auf 53,1 Jahre gestiegen.

Die 39 weiblichen der insgesamt 137 Abgeordneten des Niedersächsischen Landtags in der 18. Wahlperiode entsprechen einem Frauenanteil von 28,5 Prozent. Verglichen mit der 17. Wahlperiode ist der Frauenanteil identisch. In der 16. Wahlperiode lag der Frauenanteil hingegen noch bei 30,9 Prozent. Dies entspricht in der aktuellen Legislatur einem Rückgang um 2,4 Prozentpunkte gegenüber der 16. Wahlperiode. Über die letzten drei Wahlen zum Niedersächsischen Landtag ist die Summe der Mandatstragenden nicht nur älter, sondern auch männlicher geworden.

Marius Engelskirchen

1) Quelle: Deutscher Bundestag, Parlamentsarchiv und Datenbank MdB-Stamm.

2) Quelle: Nds. Landtag; Archiv des Niedersächsischen Landtags für die 16. Wahlperiode (Stichtag 26.02.2008) und die 17. Wahlperiode (Stichtag 19.02.2013), 183; für die 18. Wahlperiode: www.landtag-niedersachsen.de/abgeordnetenensuche_listen_wp_aktuell/.

T1 | Geschlechter- und Altersverteilung nds. MdL in der 16. bis 18. Wahlperiode

Anzahl Prozent Jahre		Abgeordnete des Niedersächsischen Landtags					
		16. Wahlperiode 2008-2013		17. Wahlperiode 2013-2017		18. Wahlperiode 2017-heute	
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Abgeordnete	Anzahl	105	47	98	39	98	39
Geschlechteranteil	%	69,1	30,9	71,5	28,5	71,5	28,5
minimales Alter	Jahre	25	29	28	28	28	26
maximales Alter		68	64	73	69	73	65
Durchschnittsalter		47,6	50,8	46,8	50,8	52,2	53,1